



Art.-Nr.: 3035	Abwaschbare Salbengrundlage (NRF S.31.)										
1. <u>Herstelldaten</u> 1.1. <u>Zusammensetzung</u>	<table style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="width: 80%;">Natriumdodecylsulfat</td> <td style="text-align: right;">5,00 kg</td> </tr> <tr> <td>Sorbitanmonostearat, Typ I</td> <td style="text-align: right;">20,00 kg</td> </tr> <tr> <td>Vaselineum album</td> <td style="text-align: right;">25,00 kg</td> </tr> <tr> <td>Paraffinum perliquidum</td> <td style="text-align: right;"><u>50,00 kg</u></td> </tr> <tr> <td style="text-align: right;">Gesamt</td> <td style="text-align: right;">100,00 kg</td> </tr> </table>	Natriumdodecylsulfat	5,00 kg	Sorbitanmonostearat, Typ I	20,00 kg	Vaselineum album	25,00 kg	Paraffinum perliquidum	<u>50,00 kg</u>	Gesamt	100,00 kg
Natriumdodecylsulfat	5,00 kg										
Sorbitanmonostearat, Typ I	20,00 kg										
Vaselineum album	25,00 kg										
Paraffinum perliquidum	<u>50,00 kg</u>										
Gesamt	100,00 kg										
2. <u>Qualitätsdaten</u> 2.1. <u>Eigenschaften</u> 2.1.1. Aussehen 2.2. <u>Identität</u> 2.2.1. Prüfung A 2.2.2. Prüfung B 2.3. <u>Reinheit</u> 2.3.1. pH-Wert	<p>Fast weiße, weiche, mit Wasser von der Haut abwaschbare Zubereitung.</p> <p>15 g der Abwaschbare Salbengrundlage werden in einer Mischung aus 25 ml Petrolether R/20 ml n-Hexan R/5ml Toluol R im Jodzahlkolben mit Stopfen für ca. 10 min unter kräftigem Schütteln dispergiert. Anschließend wird die lipophile Dispersion im Scheidetrichter überführt und mit einer Mischung aus 30 ml einer 10% NaCl-Lösung (3 g auf 30 ml Wasser R) und 10 ml Ethanol 96% R versetzt, kräftig geschüttelt und bis zur vollständigen Phasentrennung stehen gelassen, dabei ist auch zu achten, dass die wässrige Phase nahezu <u>klar/ungetrübt</u> vorliegen muss, bevor diese abgelassen wird. Die organische Phase wird insgesamt dreimal mit der NaCl-Lsg./Ethanol-Mischung ausgeschüttelt und die wässrigen Fraktionen im Rundkolben gesammelt. Die wässrige Ansatz wird im Rotationsverdampfer auf etwa die Hälfte der Ausgangsmenge eingeeengt. 5 ml der wässrigen Lösung bilden beim Schütteln einen deutlich erkennbaren Schaum. (Analog der Arzneibuchmonografie für Natriumdodecylsulfat/Prüfung auf Identität/A.)</p> <p>5 ml der bei der „Prüfung auf Identität, A“ erhaltenen Lösung werden mit 2 ml verdünnter HCl R versetzt. 1 ml Bariumchlorid-Lösung R wird hinzugeben, es bildet sich ein weißer, erkennbarer Niederschlag.</p> <p>6,4 -7,4 der eingeeengten wässrigen Fraktion.</p>										
3. <u>Hinweis</u>	Sofern keine Angaben gemacht werden, erfolgen die Prüfungen nach den Methoden des jeweils gültigen Arzneibuchs.										
4. <u>Literatur</u>	DAC/NRF 2015/2										